



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin DI **Christine Braunersreuther**

Dienstag, 7. Juli 2015

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 9. Juli 2015

An Herrn Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio

Betrifft: Sanierung Keplerbrücke – Lösung für RadfahrerInnen

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Brücken zu sanieren, ist sicherlich eine der größten Herausforderungen im Straßenbau, denn sie sind nicht nur verbindende Elemente, sondern auch Nadelöhr. In Bauphasen trifft das ganz besonders zu.

Dass die Bevölkerung über die Bauphasen bei der bald startenden Sanierung der Keplerbrücke mit einem Infofolder vorab informiert wird, ist daher sehr zu begrüßen. Außerdem, dass die für FußgängerInnen und RadfahrerInnen am meisten beeinträchtigende Phase in die Ferienzeit verlegt wurde. Damit lassen sich zumindest in Ansätzen die Probleme verhindern, den stark befahrenen Radweg auf einem engen Gehsteig mit dem Fußgängerweg zu kombinieren.

Dennoch fehlt – zumindest laut Folder – dieser Lösung in der Bauphase 1 das buchstäbliche Ende. Denn nicht geklärt ist, wie die RadfahrerInnen die zweimalige Querung der Keplerstraße, zu der sie gezwungen sind, bewältigen sollen. Außerdem fehlt für das Stück zwischen Keplerbrücke und Neubaugasse ein Lösungsvorschlag dafür, wo die RadlerInnen fahren sollen, bevor sie an der Druckknopfampel queren können. Der dortige Fußgängerweg ist für eine Doppelnutzung nämlich zu schmal.

Namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs richte ich daher an Sie folgende

Frage

Welche Maßnahmen sind angedacht, um den Fußgänger- wie Fahrradverkehr während der Sanierung der Keplerbrücke möglichst problemfrei zu gestalten und Gefahren sowohl bei der Doppelnutzung wie auch bei der Querung zu vermeiden?